

Standortqualität sichern

GHV-Vorstandsmitglied Eberhard Klink im Gespräch

Wie steht es um Gewerbe und Handel in Degerloch? Welche Chancen birgt der Stadtbezirk für Kunden und Selbstständige? Ist das Internet wirklich eine Konkurrenz für die Händler vor Ort? Die Antworten gab Eberhard Klink vom Vorstand des Gewerbe- und Handelsvereins Degerloch.

MELANIE AXTER

■ DEGERLOCH

STW: „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ – Warum stimmt dieser Satz?

Eberhard Klink: Der Satz stimmt darum, weil jeder, der in Degerloch einkauft, zugleich die hohe Standortqualität im Stadtbezirk sichert. Nirgendwo gibt es auf so kleiner Fläche eine solche Vielfalt an Händlern, Handwerkern und Dienstleistern. Noch dazu besticht Degerloch durch seinen schönen, dörflichen Charakter. Hinzu kommen die Waldau als attraktives Naherholungsgebiet sowie die optimale Verkehrsanbindung. Wer dort einkauft, wo er sich wohlfühlt, der stärkt zugleich Handel und Gewerbe vor Ort und erhält damit die Strukturen, die Degerloch ihren einzigartigen Charakter geben. Wenn der Leerstand erst mal anfängt, dann ist das meistens ein schlechender Prozess, eine Abwärtsspirale. Das wirkt sich negativ auf die Wohnqualität aus. Unser Ziel ist es, Degerloch zu erhalten, wie es ist,



EINKAUFEN
VOR ORT

GHV-Vorstandsmitglied Eberhard Klink blickt optimistisch in die Zukunft.

Foto: Axter

und noch etwas besser zu machen.

STW: Welche Probleme hat der örtliche Handel?

Eberhard Klink: Auch in Degerloch leiden Handel und Gewerbe unter zunehmender Bürokratisierung und immer mehr Vorschriften. Teilweise fehlen Erweiterungsflächen, beispielsweise für die Handwerksbetriebe. Degerloch wächst nicht. Wir haben keine Baugrundstücke, weder für den Wohnungsbau, noch für die Industrie. In der Ortsmitte fehlen Kurzparkmöglichkeiten. Die Verkehrsanbindung

nach Degerloch-Ost ist schlecht. Wir wünschen uns eine Fahrplanänderung. Viele meiner Kollegen in den Stuttgarter Gewerbe- und Handelsvereinen haben den Eindruck, dass sich die Stadtverwaltung stark auf die Innenstadt konzentriert. Wir wünschen uns, dass mehr Forderungen aus den Stadtbezirken außerhalb des Zentrums berücksichtigt werden. Außerdem jährt sich die Schließung des Fernsehturms. Das sind jährlich 300 000 Besucher, die uns nicht mehr besuchen.

STW: Wie groß ist die Internetkonkurrenz wirklich?

Eberhard Klink: Am stärksten betroffen ist der örtliche Buchhandel, der jedoch mit zahlreichen kreativen Aktionen, Dienstleistungen und Veranstaltungen seine Kunden bindet. Das Internet ist aber nicht nur Gefahr, sondern auch Chance. Händler und Handwerker können sich und ihre Produkte präsentieren und sich auf ihrer Homepage mit anderen Betrieben vernetzen. Für den Einkaufsort Degerloch sehe ich die Gefahr des Internets als durchaus begrenzt. Das persönliche Gespräch und die Beratung des Kunden sind weiter dominant. Man schätzt qualitativ hochwertige und exklusive Produkte und Dienstleistungen. Degerloch besitzt eine Vielzahl an inhabergeführten Betrie-

ben. Da stehen Persönlichkeiten dahinter. Es ist wichtig, dass diese Betriebe rechtzeitig ihre Nachfolge klären. Ich bin sehr optimistisch, dass man auch in zehn Jahren noch gut in Degerloch einkaufen kann.

STW: Und wie bringt sich der GHV in der Kommunalpolitik ein?

Eberhard Klink: Das fängt mit dem Bezirksbeirat an. GHV-Mitglied Götz Bräuer ist dort Sprecher der CDU. Uli Demeter vertritt für die Freien Wähler auch unsere Interessen. Rolf Reihle war lange im Bezirksbeirat und

GHVs der Stadtbezirke arbeiten zusammen

auch Rolf Armbruster. Unser Ehrenvorsitzender Klaus Rudolf war viele Jahre CDU-Stadtrat, nun ist es sein Sohn. Ich selbst suche das Gespräch mit unserer Bezirksvorsteherin. Außerdem kandidiere ich für die Freien Wähler bei der Kommunalwahl im Mai. Die GHVs der 23 Stadtbezirke arbeiten zusammen. Unter der Regie von Ines Aufrecht, der Leiterin der Wirtschaftsförderung Stuttgart, und ihrem Stadtteil-Manager Torsten von Appen finden regelmäßige Treffen statt. Wenn sich 3 000 Mitgliedsfirmen mit circa 35 000 Beschäftigten bündeln, werden sie auch ein anderes Gewicht bekommen.